



3. Hessenliga Nord AK50 Damen

Vom „Na ja...“ zum „Oh wow!“ – Unser Weg in die 2. Liga

Frisch aufgestiegen – und schon mittendrin

Als frisch gebackene Aufsteigerinnen der AK 50 Damen blickten wir zu Saisonbeginn mit einer Mischung aus Vorfreude und leichtem Nervenzucken auf den Spielplan. Die Plätze der gegnerischen Mannschaften? Sagen wir's mal diplomatisch: nicht unbedingt unsere „Happy Places“. Eher so: „*Das wird... interessant.*“

Friedberg – ein Auftakt mit Potenzial

Der Auftakt in Friedberg brachte uns direkt einen respektablen 2. Platz. Nicht ganz der große Wurf – aber genug, um das erste zarte Flattern von Hoffnung zu spüren.

Heimspiel – Heimvorteil existiert doch

Drei Wochen später folgte unser Heimspiel. Und was soll man sagen? Heimvorteil ist kein Mythos – wir rockten den Platz, holten den Sieg und hatten plötzlich das Gefühl, dass in dieser Liga mehr drin ist, als wir gedacht hatten.

Bad Homburg – der Überraschungscoup

Der wahre Coup kam in Bad Homburg. Ausgerechnet auf einem Platz, den wir bislang eher in der Kategorie „*Landschaftlich schön, golferisch ... schwierig*“ abgelegt hatten, spielten wir groß auf. Es lief einfach: Bälle landeten da, wo wir sie haben wollten, Putts fielen wie von selbst, und sogar der Bunker schien an diesem Tag gute Laune zu haben. Ergebnis: **Sieg** – und ein verduztetes „Wie habt ihr DAS denn gemacht?“ von den Gastgeberinnen.

Kassel – ein Dämpfer mit Happy End

Als Führende fuhren wir dann nach Kassel, spielten alle eine gute Proberunde, und waren voll motiviert, den Aufstieg zu schaffen. Der Spieltag selbst wies uns jedoch in die Schranken: Die Grüns hatten ihre Tücken, und wir waren nicht wirklich glücklich mit unseren Ergebnissen. Aber ein 3. Platz reichte, und am Saisonende standen wir tatsächlich ganz oben in der Tabelle.

Und jetzt? Wir genießen es, sagen bei schwierigen Plätzen nur noch „Challenge accepted“ – und rufen lauter denn je: **FORE!**



v.l.n.r.: Katja Adam, Vera Demonty, Ursula Müller (Caddy), Ulrike Lehmann, Nica Malasomma Jelko, Claudia Crisolli, Dr. Ursula Reuter, Heike Müller